



Alternativantrag

der Fraktion der SPD

zu „Klimaneutrale Wasserstofftechnologie braucht klaren Kurs“ (Drucksache 19/3214)

CO2-freien Wasserstoff endlich voranbringen

Der Landtag wolle beschließen:

CO₂-freier Wasserstoff wird in vielen verschiedenen Bereichen gebraucht: Sei es in der chemischen Industrie, als Treibstoff in der Mobilität oder zur Erzeugung von Wärme und Strom in Gebäuden (Kraft-Wärmekoppelung). Dadurch ist der Bedarf nicht nur hoch, er wird perspektivisch weiter steigen. Daher muss der Ausbau der Erneuerbaren Energien vor Ort deutlich vorangetrieben werden. Ebenso wird der Import CO₂-freien Wasserstoffs zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Eine enge Vernetzung von Wissenschaft, Forschung, Industrie und Mittelstand ist unbedingt geboten. Denn Schleswig-Holstein bietet mit seinem hohen Anteil erneuerbarer Energien, seiner Speichermöglichkeiten, seiner Innovationsfreudigkeit im Bereich der erneuerbaren Energien einschließlich der Einbindung von Sektoren hervorragende Möglichkeiten für die Erzeugung und Nutzung von CO₂-freiem Wasserstoff.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf:

- Das Projekt „Aqua Ventus“ bei Helgoland in die Wasserstoffstrategie des Landes aufzunehmen.
- Die ausgewählten Wasserstoff-Projekte, die im Rahmen des gemeinsamen europäischen IPCEI-Wasserstoffprojekts (Important Projects of Common European Interest) staatlich gefördert werden sollen mit Hilfe der Koordinierungsstelle

Wasserstoff bei der WT.SH und des Kompetenzzentrums Wasserstoffforschung bei der EK.SH zu begleiten und unterstützen.

- Die technologische Entwicklung und insbesondere die Anwendungsforschung der CO₂-freien Wasserstoffnutzung an den Universitäten des Landes und den Fachhochschulen zu fördern, um den Wasserstoff-Standort Schleswig-Holstein weiterzuentwickeln, die Attraktivität für Investitionen zur Unternehmensansiedlung zu steigern und zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen.

- Durch die Anschaffung von wasserstoffangetriebenen Fahrzeugen die Nachfrage an CO₂-freiem Wasserstoff zu erhöhen und damit den Ausbau des Tankstellennetzes und die vorgelagerte Erzeugung von CO₂-freiem Wasserstoff in Schleswig-Holstein zu unterstützen.

- Sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass der Anteil klimaneutraler Gase im Gasnetz erhöht wird.

Begründung

Wasserstoff spielt mit seinem großen Klimaschutzpotential in der aktuellen energie- und klimapolitischen Debatte eine bedeutende Rolle. Denn Erneuerbare Energien können als Wasserstoff gespeichert und über die Gasinfrastruktur transportiert werden. Immer mehr Anwendungen in allen Sektoren sollten kurzfristig mit Wasserstoff betrieben werden: Zahlreiche Industriebetriebe bereiten die Umstellung ihrer Prozesse vor. Produktionsprozesse, die nicht über erneuerbaren Strom dekarbonisiert werden können, werden durch den Einsatz synthetischer Kraftstoffe oder CO₂-freiem Wasserstoff die Möglichkeit entwickeln, emissionsarm zu produzieren. Eine enorme Nachfrage an CO₂-freiem Wasserstoff ist zu erwarten. Diese gilt es zu bedienen und die notwendige Infrastruktur aufzubauen. Deshalb müssen alle zielführenden Initiativen zur Nutzung und Erzeugung von CO₂-freiem Wasserstoff in Schleswig-Holstein unterstützt werden. Außerdem bedarf es weiterhin einer kontinuierlichen finanziellen Förderung, unter anderem von Wissenschaft und Forschung, um den Wasserstoffstandort Schleswig-Holstein erfolgreich weiterentwickeln zu können.

Thomas Hölck

und Fraktion